

Unser Archiv: VEREINE (Juni 2020 bis September 2021)

Erntedank in Haus

Nach der Messe in der wunderschön geschmückten Kirche mit Erntekrone und gesegneten Früchten des Feldes begann am 03. Oktober bei herrlichem Spätsommerwetter das Erntedankfest in St. Jakob in Haus. Die Musikkapelle spielt (wenn auch in kleinerer Besetzung als gewohnt) auf und Moderator Michael Spiegl konnte nicht nur Bürgermeister Leo Niedermoser sowie die Abordnungen der örtlichen Vereine begrüßen, sondern auch die Ortsleiterin der Landjugend, Theresa Adelsberger, ans Mikrofon holen. Schließlich ist es traditionell das Fest des engagierten Vereins, der für den Ablauf und die Verpflegung während des Tages verantwortlich zeichnet.

Besonders für die Bauernkräpfen, die auch heuer gern mit nach Hause genommen wurden, stand man gerne an, doch die Schnitzel von Speck & Wurst Stolzlechner schmeckten ebenfalls (neben anderen Köstlichkeiten) den Besucherinnen und Besuchern. Auch die Versteigerung des Maibaums stand an diesem Sonntag noch auf dem Programm. Ein wirklich gelungener Ausklang des Sommers in St. Jakob in Haus!

Nachwuchs hielt nur eine Halbzeit mit!

Mit etwas Verspätung wurde das Spiel zwischen der SPG Pillerseetal und der SPG Untere Schranne am Sonntagnachmittag in Nuarach angepfiffen. Die zahlreichen Fans beider Mannschaften merkten sofort, dass hier zwei top motivierte Teams auf dem Platz standen. Unter dem Motto „ein Mittelfeld wird überbewertet“ erinnerte der Spielverlauf an das klassische „Kick and Rush“. Auf beiden Seiten waren die Torhüter gefordert, immer wieder sah man Torchancen in einem recht ausgeglichenen Match. Doch in der 21. Minute konnten die Gäste den Ball zur Führung ins heimische Tor befördern.

Nach zwei Wechseln beim Gegner tauschte auch Trainer Kirchner und ersetzte den eigenen Sohn Niklas durch David Rothmair. Auch Rene Holzer und Louis Ilius durften nach der Halbzeitpause von der Bank aufs Spielfeld für Mathias Meusburger und Paul Günther. Das schien sich auszuzahlen, denn in der 45. Minute konnte David Rothmair zum 1:1 ausgleichen. Doch es häuften sich die guten Torchancen der Gastmannschaft, die Pillerseetaler kamen kaum noch in den gegnerischen Strafraum. Logische Konsequenz: Das 1:2 in der 55. Minute und sogar das 1:3 fünf Minuten später. Obwohl die Mannschaft nicht aufgab und vor allem läuferisch überzeugte, folgte auch noch das 1:4 in der 66. Minute.

Immer wieder hundertprozentige Chancen der angereisten Mannschaft, in derer Reihen auch ein Mädchen mit guten Leistungen aufzeigte. Mit viel Glück und hervorragenden Reflexen des heimischen Goalies wurde eine noch höhere

Niederlage abgewendet. Das 5:1 in der Nachspielzeit spielte letztendlich keine Rolle mehr. Schade – denn der Kampfgeist der durchschnittlich einen Kopf kleineren Spieler aus Fieberbrunn und Nuarach stimmte über die gesamte Spielzeit. Aber gegen den Tabellenführer kann man durchaus verlieren, immerhin steht die Nachwuchsmannschaft des SK AVZ Pillerseetal auf dem dritten Tabellenplatz!

Erntedankfest in Nuarach

Bei wunderschönem Wetter war es wieder einmal ein Erntedankfest wie man es sich vorstellt: Einzug der Vereine in die Kirche mit der Erntekrone der Landjugend, Messe mit Segnung der mitgebrachten Produkte aus Garten und Feld und anschließend gemütliches Beisammensein auf dem Dorfplatz!

Serie des SK AVZ Pillersee gerissen

Immer wenn Bürgermeisterin Brigitte Lackner ein Heimspiel des Vereins in Nuarach besuchte, verlor die Mannschaft nicht. Dies war bereits 27-mal hintereinander der Fall und so hoffte der Stadionsprecher auch beim gestrigen Besuch der Hausherrin auf mindestens einen Punkt. Man erwartete den SV Weerberg, gegen den man bisher jeweils dreimal gewonnen und verloren hatte sowie zweimal unentschieden spielte.

Geleitet wurde das Spiel von Schiedsrichter Hakan Dogan, der pünktlich um 17:00 Uhr bei noch trockener Witterung anpfiff. Doch dann kam nicht nur im Laufe des Spiels der Regen, es kamen auch drei Gegentore. Der SV Weerberg traf in der 52., in der 60. Und in der 72. Minute. Nur zweimal konnten die Pillerseetaler einen Treffer erzielen: David Foidl in der 41. Minute und in der Nachspielzeit Simon Danzl zum Endstand zum 2:3 Endstand. Beide Mannschaften mussten einen Platzverweis hinnehmen. Somit nützte auch der Besuch der Bürgermeisterin heute leider nichts. Die Mannschaft unter Interimstrainer Marcel Müllauer bleibt auf dem zwölften Tabellenplatz.

Torreiches Spiel der U15

Die Nachwuchs-Mannschaft des SK AVZ Pillerseetal traf in Nuarach am Sonntagnachmittag (19.09.) auf die Elf aus Kitzbühel. Nachdem man am Mittwoch in Kössen mit 0:8 als Sieger vom Platz ging, war das Selbstvertrauen entsprechend hoch.

Schiedsrichter Ardian Ejupovski piff das Spiel um 14:45 Uhr bei Sonnenschein an und schon nach vier Minuten durfte sich U15-Trainer Thomas Kirchner über den Führungstreffer von Gabreel Afify freuen. Knapp drei Minuten später wieder der Ball im Tor der Gäste durch Luca Schuster. Neuer Spielstand 2:0 und nun wachen die Kitzbüheler auf. Keine 120 Sekunden nach Wiederanstöß der Anslusstreffer der Auswärtsmannschaft. Doch die Gastgeber erinnern sich an das Spiel gegen

Kössen und wissen um ihre Angriffsstärke. Luca Schuster trifft in der 18. Spielminute erneut und nur wenige Minuten später erhöht Matti Pinter zum 4:1. Damit nicht genug – kurz vor dem Pausenpfeiff erzielt Mieszko Choma das fünfte Tor für die Pillerseetaler.

Nach der Pause wechselt Trainer Kirchner zum ersten Mal: Felix Niederberger kommt für Paul Pletzenauer ins Spiel. Die Gäste hatten sich in der Kabine viel vorgenommen und schossen tatsächlich zwei Minuten nach Wiederanpfeiff das 5:2. Es folgen zwei Einwechselungen der Gastgeber, mit Rene Holzer statt Mieszko Choma und Niklas Kirchner für Luca Schuster will man neue Akzente setzen und für Spielpraxis der Ersatzspieler sorgen. Doch in der 50. Minute muss man wieder einen Gegentreffer hinnehmen. Beim Spielstand von 5:3 wird es noch einmal spannend. Paul Günther kommt für Mathias Meusberger ins Spiel und nun ist es wieder Gabreel Afify, der den Ball im Kitzbüheler Tor versenkt. Zwei Minuten später erneut Tor für die Heimmannschaft und wieder ist es Afify, der trifft. Deutlich schwächer als der Angriff zeigt sich heute die Abwehr, denn in der 62. Minute kann Kitzbühel noch einmal zum 7:4 verkürzen. Der Torschütze sieht aber bald die Blaue Karte wegen unsportlichem Verhalten. Diese besondere Karte wird im österreichischen Jugendfußball als Anzeige einer Zeitstrafe anstelle einer Gelben Karte verwendet. Der betroffene Spieler muss je nach Altersstufe fünf oder zehn Minuten das Spielfeld verlassen. So also Pillerseetal in Überzahl und ein erneuter Wechsel: Luca Jurescha Gutierrez verlässt das Spielfeld kurz vor Spielende und so kommt David Rothmair doch noch zu seinem Einsatz.

Nach 80 Minuten dann der Schlusspfeiff und zu Recht glückliche Gesichter bei den Nachwuchskickern und den Fans auf der Tribüne. Gratulation zu Tabellenplatz 2!

Über Stock und Stein am See

Wieder veranstaltete der Skiclub St. Ulrich am Pillersee einen perfekt organisierten Hindernislauf für 106 Burschen und Mädels – bei strahlendem Sonnenschein!

Die 3G-Regel wurde bei diesem "Tirol Milch-Cup" genau kontrolliert und so stand einem spannenden Wettbewerb nichts mehr im Wege. Ob Heuballen überwinden, Balancieren auf Holzbalken, Slalomlauf durch den Stangenwald oder gebückt durch Röhren – die Kinder und Jugendlichen aus den Tiroler Skivereinen absolvierten die Schwierigkeiten in grandiosen Laufzeiten. In den verschiedenen Altersklassen treten sie gegen ihre Konkurrenten, die Bestzeiten und vor allem gegen den inneren Schweinhund an.

So hatten sie sich am Ende des Vormittags alle ein Sackerl mit Geschenken verdient. Die Schnellsten erhielten neben dem Platz auf dem Stockerl natürlich auch eine Medaille – überreicht von Bürgermeisterin Brigitte Lackner. Viele Helferinnen und Helfer an und neben der Strecke und an der Verpflegungsstation trugen dazu bei, dass dieses Event wieder ein großartiger Erfolg war.

Glückwunsch an alle Nachwuchssportlerinnen und -sportler!

Einweihungsfest des Musikpavillons der BMK St. Ulrich am 12.09.2021:

- Einzug der Nuaracher Vereine, Organisationen, Delegationen der Gemeinde St. Ulrich und der Partnerstadt Langgöns
- Messe
- Festakt am Dorfplatz mit einer Rede von Obmann und Vizebürgermeister Christoph Würtl, Grußworten der Ehrengäste, Landeshymne, Salutschuss der Schützen und Segnung des Pavillons durch Pfarrer Santan
- Konzert der Musikkapelle Schirm
- Maibaumversteigerung
- Auftritt der Gruppe "Stoabergblech"
- Verpflegung mit Schweinsbraten, Hendl, Currywurst und Kuchen sowie Getränken
- sehr viele Besucherinnen und Besucher
- gute Stimmung und herrliches Wetter

"Wunschkonzert" zum Abschluss der FEIERabend-Konzert-Saison 2021!

„Euer Wunsch ist uns Befehl“ – unter diesem Motto stand das letzte Platzkonzert der BMK St. Ulrich am Pillersee in diesem Sommer. Anhand einer Wunschliste durften sich Zuschauerinnen und Zuschauer Musikstücke aussuchen und dann waren die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Kapellmeister Andreas Wörter aufgefordert, den gewünschten Titel zu spielen.

Die beiden Moderatoren Thomas Mettler und Christoph Pirnbacher führten souverän und gut gelaunt durch den Abend und die gute Stimmung übertrug sich schnell auf das Publikum. Vor allem traditionelle Blasmusik wurde ausgesucht, aber auch die Solisten wie beispielsweise Obmann Christoph Würtl, Sänger Florian Pirnbacher und Hannes Hasenauer kamen zu bejubelten Einsätzen. Besonders erwähnenswert war der Auftritt von Sina Bodingbauer – nicht nur aufgrund ihrer Gesangsleistung, sondern auch, weil sie als Mitglied der BMK Hochfilzen überraschend einen „Gastbeitrag“ leisten durfte. Zweimal wurde der Taktstock auch an das Publikum weitergereicht – Margit und Hansei meisterten diese „Leitungsfunktion“ mit Bravour!

An diesem Donnerstagabend überzeugte die Nuaracher BMK wieder einmal nicht nur musikalisch, sondern vor allem durch perfektes Entertainment. Es wurde gelacht, geklatscht und gesungen – das perfekte Finale einer großartigen Konzertsaison!

Aktuelle Meldung vom 01.09.2021:

Ein schönes Bild, das nun leider der Vergangenheit angehört...

Didi Tengg ist auf Wunsch der Vereinsführung nicht mehr Trainer der KM1 des SK AVZ Pillerseetal! Die NUARACHER NACHRICHTEN werden berichten (wenn sich beide Seiten geäußert haben), was zur kurzfristigen Trennung geführt hat und wie es nun nach gutem Saisonstart mit der Mannschaft weitergehen soll...

Hier nun die offizielle Stellungnahme des Vereins vom 02.09.2021... Wir bleiben an dem Thema „Trainerentlassung“ dran!

Schützenfest, Rettungseinsatz und Niederlage in der „Lehmgrube“

Zwei Heimspiele für die Pillerseetaler, die sehr unterschiedlich verliefen... Im gut besuchten Stadion in Fieberbrunn überzeugte am 21.08. die KM 2 und gewann verdient mit 7:2 gegen die Gäste aus Waidring. Überschattet wurde das Derby von einer Schulterverletzung eines jungen Waidringer Spielers, der nach der Erstversorgung auf dem Feld mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen wurde. Auch die NUARACHER NACHRICHTEN wünschen gute Besserung! Durch die lange Spielunterbrechung konnte die Partie der Kampfmannschaft erst um 20:45 Uhr angepfiffen werden. Zu Gast war der SV Steinbacher Kirchdorf und der Tabellenerste war an diesem Abend nicht zu schlagen. Mit 0:3 endete das Match für den SK AVZ Pillerseetal und so steht man nun mit sieben Punkten auf dem siebten Tabellenrang.

Moderne Blasmusik kam hervorragend an!

Unter dem Motto „Let me entertain you!“ spielte die BMK St. Ulrich am Pillersee am 20.08. moderne Rhythmen und bot damit den vielen Besucherinnen und Besuchern grandiose Unterhaltung. Auch die Solisten überzeugten wieder einmal und Stefan Werlberger führte souverän durch das von Kapellmeister Andreas Wörter perfekt zusammengestellte Programm.

Zwei Zugaben wurden gespielt, darunter auch ein beeindruckendes Solo von Obmann Christoph Würtl auf dem Dudelsack. Wie (fast) immer war auch Petrus auf Seiten der Musik und spendierte gutes Wetter. Ein toller musikalischer Abend, der mit viel Beifall für die Nuaracher Musikkapelle belohnt wurde!

Besucherrekord beim Nuaracher Platzkonzert

"Let's dance" – so lautete am 12. August das Motto des FEIERabend-Konzerts der Nuaracher BMK. So viele Besucherinnen und Besucher wie noch nie in diesem

Sommer erfreuten sich im Zentrum von St. Ulrich am Pillersee an Rhythmen, die zur Bewegung aufforderten. Viele Füße wippten im Takt mit, wenn Songs wie „Sweet Caroline“ zum Besten gegeben wurden. Bereits zum zweiten Mal heuer hatten Kapellmeister Andreas Wörter und seine Musikantinnen und Musikanten dieses Thema gewählt, aber an diesem Donnerstagabend mit lauen Sommertemperaturen und beeindruckendem Sternenhimmel (samt Sternschnuppen) passte es besonders gut. Lob, Applaus und ein großes Dankeschön gab es diesmal von der Musikkapelle für die Sponsoren des Vereins, ohne deren Unterstützung vieles nicht möglich wäre!

Sieg und Ligaführung!

Der erfahrene Schiedsrichter Muammer Zengin, der zum ersten Mal eine Partie des SK AVZ Pillerseetal leitete, pfiff pünktlich um 17:00 Uhr am 08.08. das Match in der Fieberbrunner „Lehmgrube“ an. Zu Gast war der SV Langkampfen und obwohl das Team von Trainer Didi Tengg als Favorit galt, agierten beide Mannschaften in der ersten halben Stunde nahezu gleichwertig. Immer wieder musste der heimische Übungsleiter von der Seitenlinie heraus Anweisungen geben, insbesondere an sein Mittelfeld. Lobenswert die Abwehr und Torhüter Steinbauer, denn die Gäste kamen kaum zu nennenswerten Chancen. Je eine Gelbe Karte zeigte der Unparteiische noch den beiden Teams, bevor er nach 45 Minuten zur Pause pfiff.

Der SK AVZ Pillerseetal kam mit zwei frischen Spielern auf den Platz zurück: Martin Maier und Michael Wörgötter liefen nun statt Maximilian Jureschka und Simon Danzl auf. Veränderung auch in der Abstimmung der Gastgeber, es wurde wesentlich besser kommuniziert und kaum waren sechs Minuten in der zweiten Hälfte gespielt, fiel der verdiente Führungstreffer von Daniel Hofer durch einen platzierten Freistoß. In der 55. Minute erneut eine Gelbe Karte für die Pillerseetaler – insgesamt zeigt der souverän agierende Schiedsrichter jeder Mannschaft drei Gelbe Karten, also sechs in den 90 Minuten. Die Chancen der Gastgeber häuften sich, aber trotzdem entschloss sich Trainer Tengg erneut zu einem Doppelwechsel: Daniel Hofer und Patrick Huter verließen das Spielfeld, Kevin Rimanovsky und Andreas Eder liefen auf.

Nur wenige Augenblicke später – in der 72. Minute – dann bereits das 2:0 von Mohammed Durmaz. Folgerichtig wurde das Match härter – die Zweikämpfe häuften sich und auch die Betreuer waren mit Eisbeuteln und Spray gefordert. Langkampfen wechselte und auch beim SK AVZ Pillerseetal kam Julian Fuschlberger statt dem Torschützen Durmaz. Leicht hätte man in den letzten Minuten noch auf 3:0 erhöhen können, denn Torchancen gab es noch einige, doch wie Trainer Didi Tengg bemerkte, ist so eine Partie leider „kein Wunschkonzert“. Schlussendlich konnte er mit dem Verlauf des Spiels und mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden sein, denn als der Schiedsrichter das Match beendete, hatte man nicht nur drei wertvolle Punkte, sondern auch die Tabellenführung der Gebietsliga Ost gewonnen. Gratulation dazu!

Das Motto war „Lotto“

Keiner wusste, was an diesem Donnerstagabend beim FEIERabend-Konzert gespielt würde – weder das Publikum noch die Musikantinnen und Musikanten der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee. Tatsächlich wurden die Zuschauerinnen und Zuschauer gebeten, aus vier Lostöpfen mit unterschiedlichen Genres Kugeln zu ziehen, in denen sich ein Musikstück verbarg. Das wurde dann zum Besten gegeben und ebenso wie das Wetter war auch das Losglück auf Seiten der BMK.

Es war ein tolles Programm, das da durch Zufall entstand. Auch Freigetränke waren in den insgesamt 50 bunten Kugeln versteckt, aber keiner der „Ziehungsberechtigten“ gewann diesen Überraschungspreis. Gewonnen haben aber sicher die zahlreichen Fans aus Nah und Fern, die wieder einmal ein grandioses Konzert im Nuaracher Zentrum miterleben durften!

Sieben Tore in der „Lehmgrube“!

Vor dem Anpfiff durch Schiedsrichter Bär testete im Regen schon einmal der Nachwuchs die Platzverhältnisse im Fieberbrunner Stadion. Mit der Mannschaft aus Zell am Ziller hatte der SK AVZ Pillerseetal gestern Abend einen vermeintlich schlagbaren Gegner zu Gast, doch bereits nach elf Minuten landete der Schuss von Michael Schweinberger im heimischen Tor. Finstere Miene bei Trainer Didi Tengg, der sich immer wieder lautstark von der Seitenlinie meldete und Anweisungen an seine Spieler gab.

Mit Erfolg, denn nun wirkte vor allem die Abwehr konzentrierter, die zuvor wiederholt von nur zwei Zeller Angreifern ausgetrickst wurde. Zehn Minuten später dann der Ausgleich durch Alex Bergmann, der gleichzeitig den Wendepunkt in der Partie darstellte. Das Selbstvertrauen kehrte bei den Gastgebern zurück und immer wieder wurde der Spieler mit der Nummer 9, Patrick Huter, gesucht und gefunden. Insbesondere seine Schnelligkeit fiel auf und so gelang ihm auch verdient in Minute 28 der Führungstreffer zum 2:1. Das Match wurde härter, was sich auch in drei Gelben Karten innerhalb von drei Minuten zeigte.

In der 31. Minute war es wieder Patrick Huter, der das 3:1 erzielte und nur wenige Minuten später gelang auch David Foidl ein Tor – die Heimmannschaft führte sehr zur Freude der vielen Fans klar mit 4:1. So ging es auch in die Pause. Anstatt sich mit der Führung zufrieden zu geben, spielte der SK AVZ Pillerseetal weiter offensiv nach vorne und scheute auch keine Zweikämpfe. Noch zweimal zeigte der Unparteiische die Gelbe Karte, die beiden Teams schenkten sich nichts. Erneut war es allerdings Max Bergmann, der den Tormann der Gäste in der 60. Minute überwand und zum 5:1 traf und damit nicht genug schoss er elf Minuten später sogar das 6:1!

Jubel bei den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern und auch Trainer Tengg war mit der Leistung seiner Spieler sehr zufrieden. Ein verschossener Elfmeter in der ersten Hälfte war schon längst vergessen und nach dem Abpfiff sah man zu Recht auf dem Platz und auf der Tribüne strahlende Gesichter. Durch die verdienten drei Punkte und die hohe Tordifferenz steht man – hoffentlich nicht nur bis zum nächsten Spiel gegen Langkampfen am 08. August zuhause – auf Tabellenrang 2, während die Gäste auf den letzten Platz der Gebietsliga Ost abgerutscht sind. Gratulation an die Mannschaft aus dem Pillerseetal!

Moderne und klassische Stücke wurden nach dem Einzug der Musikantinnen und Musikanten (diesmal mit der Premiere von Florian Pirnbacher als Stabführer) zum Besten gegeben – gewürdigt mit „Standing Ovations“ und lauten und erhörten Rufen nach Zugabe. Die NUARACHER NACHRICHTEN haben sich zu Recht entschieden, dieses FEIERabend-Konzert anstelle der gleichzeitig angesetzten Gemeinderatssitzung zu besuchen: hier waren keine Misstöne zu hören und ein harmonisches Miteinander mit ausdrucksstarken Solisten zu spüren! Danke für diesen Musikgenuss!

„Starparade“ der Nuaracher BMK

Am Donnerstag wurden die Solisten in den Reihen der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee in den Vordergrund gestellt – doch nach unserer Meinung war einmal wieder die gesamte „Musi“ der Star des Abends! Sehr viele Zuschauerinnen und Zuschauer waren an diesem (so von den „Wetterfröschen“ nicht vorhergesagten) lauen Sommerabend gekommen und erlebten einen grandiosen Auftritt der BMK – gespickt mit hervorragenden Soloeinlagen.

Moderne und klassische Stücke wurden nach dem Einzug der Musikantinnen und Musikanten (diesmal mit der Premiere von Florian Pirnbacher als Stabführer) zum Besten gegeben – gewürdigt mit „Standing Ovations“ und lauten und erhörten Rufen nach Zugabe. Die NUARACHER NACHRICHTEN haben sich zu Recht entschieden, dieses FEIERabend-Konzert anstelle der gleichzeitig angesetzten Gemeinderatssitzung zu besuchen: hier waren keine Misstöne zu hören und ein harmonisches Miteinander mit ausdrucksstarken Solisten zu spüren! Danke für diesen Musikgenuss!

Punkt für Fußballer aus dem Pillerseetal

Das erste Spiel der aktuellen Meisterschaftsrunde endete für die Mannschaft des SK AVZ Pillerseetal mit einem 3:3! Im Auswärtsspiel in Westendorf geriet das Team von Trainer Didi Tengg immer wieder in Rückstand – gab aber nie auf und kämpfte sich tapfer immer wieder zurück.

Nachdem man vor dem Match noch optimistisch war, gingen die Gastgeber bereits in der 5.Spielminute in Führung. Die Pillerseetaler waren sichtlich geschockt und mussten dann in der 38.Minute dann auch noch das 2:0 durch einen Elfmeter hinnehmen. Auch die Zuschauer litten, denn kurz nach Anpfiff der Partie setzte starker Regen ein. Unter dem Dach verfolgten die wenigen mitgereisten Fans das Geschehen auf dem Platz, bei dem zwar der Einsatz der Spieler immer erkennbar war, jedoch die Abstimmung untereinander nicht immer glückte.

Das Trainerteam wird in den nächsten Wochen die Aufgabe haben, eine funktionierende Mannschaft zu formen, bei der Laufwege besser aufeinander abgestimmt sind. Der Wille zum Ausgleich wurde kurz vor der Halbzeitpause mit einem Tor von Daniel Hofer in der 43.Minute belohnt und auch der Regen ließ etwas nach.

Die Kantinen-Crew des SV Westendorf versorgte die Zuschauerinnen und Zuschauer in der Pause mit Würstl, Bosna, Pommes und Getränken an einer neu gestalteten Bar. Schiedsrichter Dario Bihar pfiff die zweite Spielhälfte an und man sah dem aus Fieberbrunn angereisten Team an, dass es keine Niederlage akzeptieren wollte.

Doch leider waren es in der 55.Minute wieder die Hausherren, die (Neu-)Torwart Dominik Steinbauer überwand und die Führung auf 3:1 ausbauten. Das Spiel war von vielen Zweikämpfen geprägt, was sich auch in den insgesamt acht gezeigten Gelben Karten zeigte. Der SK AVZ Pillerseetal tauchte immer wieder vor dem gegnerischen Tor auf und belohnte sich in der 65.Minute mit dem Anschlusstreffer durch Alexander Bergmann. Nervosität machte sich bei den Westendorfern breit und tatsächlich schloss David Foidl einen Angriff in der 86.Minute mit seinem Tor zum 3:3-Ausgleich ab.

Ein gerechtes Remis – auch wenn Spieler und Trainer nach dem Abpfiff noch mit den vergebenen Karten des Unparteiischen haderten. Am nächsten Wochenende hat man die Chance, im heimischen Stadion eine bessere Mannschaftsleistung zu zeigen und die ersten drei Punkte gegen das Team aus Zell/Ziller einzufahren.

Bis dahin steht die Mannschaft aus dem Pillerseetal auf Tabellenplatz 5.

EV St. Ulrich kämpfte hart um den Einzug ins Halbfinale

Leider haben die Nuaracher Stock- und Eisstocksützen am 18.07.2021 das Viertelfinale der Tiroler Landesmeisterschaften gegen das Team des ESC Jochberg knapp verloren. Trotzdem kann die Mannschaft stolz auf ihre Leistung sein, denn es war ein hart umkämpftes Turnier.

Die Partie in Jochberg war wahrlich nichts für schwache Nerven. Die Gäste fanden zu Beginn besser ins Spiel und entschieden Durchgang 1 mit 10:20 für sich. Im zweiten Durchgang agierten die Hausherren nahezu fehlerfrei und schafften mit 27:7 den Satzausgleich. Nach der Pause legte St. Ulrich wieder nach, bevor in Kehre 3 eine regelrechte Katastrophe passierte. Die sicher geglaubte

Vorentscheidung wurde kläglich vergeben. Jochberg konterte und schaffte mit 12:8 die Wende. Durchgang 4 wurde aufgrund individueller Fehler bei Jochberg mit 5:19 eine klare Sache für die „Nuaracher“. Der entscheidende letzte Durchgang wurde zur Nervenprobe aller Beteiligten. In jeder Kehre wechselte die Führung. Mit einer fehlerfreien letzten Kehre nützte Jochberg mit 15:13 den Heimvorteil und zog als Sieger ins Halbfinale ein.

Premiere für Theater-Projekt im Pillerseetal

Gestern war es soweit – zum ersten Mal standen die Laienschauspielerinnen und -schauspieler von gleich vier Theatergruppen aus dem Pillerseetal auf der Bühne. Wie bereits berichtet, hat man sich in diesem Sommer zusammengetan, um jeweils zwei Einakter beziehungsweise Sketche einzuüben und dann an gemeinsamen Theaterabenden aufzuführen.

Achtmal (je zweimal pro Ort) kommen heuer die Besucherinnen und Besucher in den Gemeinden Hochfilzen, Waidring, St. Ulrich und Fieberbrunn in den Genuss der rund zweistündigen Darbietung unter freiem Himmel. Nur in Hochfilzen sind dank des überdachten Pavillons auch bei Schlechtwetter die Theaterabende gesichert, so auch am Sonntag, 19. Juli, als es um 20 Uhr bei andauerndem Regen Zeit für herzhaftes Lachen war. Ein launiger Moderator begrüßte die erfreulicherweise vielen Gäste - alle nach 3G-Kontrolle und Registrierung - zu einem „internationalen“ Ereignis, das in seiner Bedeutung nur noch von den bald stattfindenden Olympischen Spielen übertroffen werde.

Den Anfang machte dann der Schwank „Die Preisgoß“ der Volksbühne Waidring, der unter Leitung von Obmann Herbert Koblinger einstudiert wurde. Es geht dabei um eine Verwechslung, bei der zum Schluss doch jeder bekommt, was er möchte. Ein Bauer möchte seine preisgekrönte Ziege Fanny an den Sohn eines Großbauern verkaufen, die Bäuerin erwartet einen anderen Bauernsohn, der um die Hand von Tochter Hanni anhalten möchte.

Dummerweise landet der an der „Preisgoß“ interessierte Jüngling bei der Mutter und erkundigt sich nach „Fress“-Gewohnheiten, Fettschichten und anderen Besonderheiten, die bei der „Haltung des Viehs“ beachtet werden müssen. Zu Recht ist die Bäuerin entsetzt über den Schwiegersohn in Spe, ebenso wie der Bauer im Gespräch mit dem vermeintlichen Jungzüchter verwundert ist, dass seine Ziege in Zukunft ein Luxusleben führen soll. Schön, dass sich am Ende alles aufklärt, aber dann doch nicht so ausgeht, wie sich die Beteiligten (und auch das Publikum) dies anfangs dachten.

Obwohl das Verwechslungsmotiv auf der Bühne bekannt ist, gelang es durch die gut geschriebenen Dialoge und die wirklich überzeugende schauspielerische Leistung der Darstellerinnen und Darsteller, dem Thema frischen Schwung zu geben. Ein wirklich gelungener Beitrag der Volksbühne Waidring an diesem

Theaterabend, der zum nächsten Mal am 25. Juli (Sonntag) in Fieberbrunn wiederholt wird.

Auch die NUARACHER NACHRICHTEN werden dabei sein und dann über den zweiten Sketch (der gekonnt von der Volksbühne Nuarach gespielt wird) berichten. Schließlich soll ja an dieser Stelle nicht zu viel verraten werden, denn insgesamt stehen acht Aufführungen auf dem Programm, die zu Recht auf volle Zuschauerränge hoffen!

BMK blies den Marsch...

... und nicht nur einen! Am Donnerstag, 15. Juli, marschierte die Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee im Gleichschritt zum Dorfplatz, um dort bei glücklicherweise trockenem Wetter ihr beliebtes FEIERabend-Konzert zu spielen.

Das Motto des Abends hieß „Die ultimative Marsch Show – ein Marschfeuerwerk“ und so kamen vor allem Fans dieser Musikrichtung voll auf ihre Kosten. Unter der Leitung von Kapellmeister Andres Wörter gaben die Musikantinnen und Musikanten wieder einmal ihr Bestes und ernteten dafür den verdienten Applaus der zahlreichen Gäste. Schon nächsten Donnerstag gibt es die nächste Gelegenheit, die Nuaracher BMK live zu erleben – dann unter dem Motto „Let me entertain you“. Wie angekündigt ist dabei bestimmt ein Ohrwurm vorprogrammiert!

Gemeinsames Theaterspiel

Die Theatergruppen aus den Pillerseetal-Gemeinden Hochfilzen, St. Ulrich, Waidring und Fieberbrunn hatten eine gute Idee: Da aufgrund der COVID-Bestimmungen beziehungsweise der jederzeit drohenden Verschärfungen eine jeweils eigene Aufführung nicht möglich war, schlossen sie sich zu einem gemeinsamen Projekt zusammen. So waren die Proben für die einzelnen Schauspielgruppen machbar. Nun werden in den Orten jeweils zweimal Einakter und Sketche aufgeführt, so dass ein insgesamt rund zweistündiges Programm besucht werden kann. Die Premiere findet am Sonntag (18.07.) um 20:00 Uhr in Hochfilzen am Pavillon statt. Karten gibt es bei freier Platzwahl nur an der Abendkasse (Erwachsene zahlen € 8,- und Kinder € 5,-), eine Reservierung ist nicht möglich. Es gelten wie bei allen Veranstaltungen die 3G-Regeln.

Die Termine (jeweils um 20:00 Uhr):

Pavillon Hochfilzen: 18.07.2021 und 18.08.2021

Pavillon Fieberbrunn: 25.07.2021 und 15.08.2021

Pavillon St. Ulrich: 01.08.2021 und 13.08.2021

Pavillon Waidring: 04.08.2021 und 08.08.2021

Erstes Sommerkonzert in St. Jakob in Haus

Zum ersten Mal seit langer Zeit fand am Montagabend in St. Jakob in Haus wieder ein Sommerkonzert der Bundesmusikkapelle statt. Endlich durften die Musikerinnen und Musiker wieder im Pavillon Platz nehmen und das Publikum musikalisch unterhalten. Auch die lustigen Überleitungen von Moderator Michael Spiegl, die von den Marketenderinnen ausgeschenkten Stamperl und oder die angebotenen süßen Verführungen sowie das milde Wetter nach einem heißen Sommertag sorgten bei den vielen Gästen für gute Laune. Wir wünschen der BMK St. Jakob in Haus und den Zuhörerinnen und Zuhörern noch viele erfolgreiche Montage in diesem Sommer!

Trainer gesucht!

Rund 250 Kinder und Jugendliche spielen mit Spaß, aber auch mit viel Ehrgeiz in den Nachwuchsmannschaften des SK AVZ Pillerseetal.

Nun sucht der Verein Menschen, die als Trainer die jungen Kicker bei den Übungsstunden betreuen und fördern möchten.

Es gibt auch eine Aufwandsentschädigung und Hilfe durch den Verein, vor allem aber viel Freude bei der Arbeit mit jungen Menschen.

BMK trotzte dem Wetter!

Trockenen Fußes zogen die Musikantinnen und Musikanten der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee auf der Hauptstraße zum Musikpavillon ein – gefilmt vom Bayerischen Rundfunk für die Sendung „Sternstunden“.

Das erste FEIERabendkonzert wurde von der SBO Pillersee Connection eröffnet und der Nachwuchs zeigte ein beachtliches Können. Begutachtet wurden die Youngsters von den „Altgedienten“, aber auch dieser Test wurde mit Bravour bestanden. Dann begann unter dem Motto „Let's dance“ das musikalische Programm der BMK, doch kaum gestartet, wollte der Regen einen Strich durch die Rechnung machen. Der Wettergott hatte allerdings nicht mit dem Durchhaltevermögen der mit Schirmen und Kapuzen ausgestatteten Besucherinnen und Besucher gerechnet: Das Publikum hielt tapfer durch und sogar ein Tanzpaar nutzte die Gelegenheit zur Bewegung. Kommende Woche wird das Wetter sicher besser und in Nuarach kann man sich schon jetzt auf das nächste FEIERabendkonzert freuen!

Gemeinsam Theater spielen!

In Zeiten wie diesen müssen die Bühnen auch im Pillerseetal noch mehr an einem Theaterstrang ziehen und daher organisieren die vier Theatergruppen

Hochfilzen, Fieberbrunn, St. Ulrich und Waidring im Sommer 2021 ein gemeinsames Theaterprojekt!

Das Ganze deshalb, weil bis vor kurzem noch keine Theateraktivitäten (Proben und Aufführungen) machbar waren und wir alle der Meinung sind, dass wir dringend ein Lebenszeichen setzen sollten!

Alle „normalen“ Theateraufführungen im Sommer im Tal, werden – aufgrund der Auflagen, die bis vor kurzem extrem waren – nicht stattfinden! Wir haben uns jetzt dazu entschlossen, gemeinsame Aufführungen im Freien (bei den Pavillons) zu machen. Mittlerweile gibt es zwar auch deutliche Lockerungen seitens der Regierung, aber wir bleiben bei unserem Programm! Es werden Einakter und Theatersketches aufgeführt!

Eine kleine Stückauswahl:

„Das Schmerzblatt“ - „Der Nächste bitte“ - „Die Preisgoß“ - „Zwei auf einer Bank“ - „Die letzte Frist“ - ...

Die Termine:

Sonntag, 18.07. – Pavillon Hochfilzen – Premiere

Sonntag, 25.07. – Pavillon Fieberbrunn

Sonntag, 01.08. – Pavillon St. Ulrich

Mittwoch, 04.08. – Pavillon Waidring

Sonntag, 08.08. – Pavillon Waidring

Freitag, 13.08. – Pavillon St. Ulrich

Sonntag, 15.08. – Pavillon Fieberbrunn

Mittwoch, 18.08. – Pavillon Hochfilzen

Beginn jeweils 20:00 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden) – Einlass ab 19:00 Uhr

Eintritt Erwachsene € 8,- / Kinder (6-15 Jahre) € 5,-

Keine Karten- oder Platzreservierungen, Karten an der Abendkasse - freie Platzwahl! Bei Schlechtwetter keine Aufführung (auch keine Verschiebung, außer in Hochfilzen – Pavillon überdacht). Für die Verpflegung der Besucher ist bestens gesorgt. Alle Besucher haben sich an die dann aktuell gültigen Coronavorgaben (G-3...) zu halten.

Es lebe die Bürokratie!

Mehrere Musikkapellen im Bezirk Kitzbühel – darunter auch die Nuaracher BMK – wollten ihre Proben am kommenden Freitag laut Vorschrift online am vergangenen Freitag bei der BH anmelden. Leider funktionierte dies (wohl aus technischen Gründen) nicht. Da ja über das Wochenende niemand bei Behörden zu erreichen ist, versuchten es die Obleute heute per Telefonat und E-Mail. Antwort der BH laut der Musikkapellen gleichlautend: "Die Anzeige ist leider verspätet

und die Zusammenkunft am 11.06.2021 daher aufgrund fehlender Formalvoraussetzungen leider in diesem Ausmaß nicht zulässig." Nun müssen die Proben ausfallen, auf die man sich so gefreut hatte und die für die bevorstehenden Auftritte dringend nötig wären. Übrigens: Die BH Kufstein war da flexibler und hat die Anmeldung heute zugelassen – dort wird also am Freitag nach Monaten wieder musiziert. Das kann man nicht verstehen...

MehrWert St. Ulrich am Pillersee

Unter dem Motto „MehrWertTirol“ stellen Jungbauern im ganzen Bundesland Tafeln auf. Damit stellen sie mit einem Landesprojekt die Vorzüge ihrer Heimatgemeinden vor und geben der Regionalität den richtigen „Rahmen“. In St. Ulrich kann man die Verbundenheit der Landjugend/Jungbauernschaft mit dem Pillersee sehen.

Euer Engagement ist WERTvoll für Nuarach!

Ziel erreicht!

Lange musste auch der Nachwuchs der Schützengilde Pillersee warten, doch seit einer Woche darf in Nuarach endlich wieder trainiert werden.

Noch sind keine Wettkämpfe möglich, aber nach monatelanger Zwangspause konnte Obmann Rupert Zehentner nun den Schießstand im Schartental wieder für die Jugend öffnen. Donnerstags und samstags wird nun mit dem Kleinkalibergewehr wieder auf die Scheiben gezielt – mit großer Konzentration, aber auch viel Spaß!

Vier Nachwuchs-Musikanten erfolgreich!

Mit Recht stolz verkündet die Musikkapelle Hochfilzen positive musikalische Abschlüsse: Trompeter Johannes Brüggel hat das SILBERNE Leistungsabzeichen auf der Trompete UND mit der steirischen Harmonika mit Auszeichnung abgelegt! Damit nicht genug, denn auf der Klarinette haben Katja Nothegger, Verena Waltl und Isabella Lackner mit Bravour das BRONZENE Leistungsabzeichen bestanden! Herzliche Gratulation auch von den NUARACHER NACHRICHTEN zu diesen hervorragenden Leistungen!

Musik-Nachwuchs gesucht!

Die Knappenmusik Fieberbrunn sucht Jungmusikantinnen und Jungmusikanten!

Alle Informationen finden Interessierte auf dem Infoblatt und es gibt noch eine Überraschung: Im aktuellen "Musiblattl" kann man ein Semester

Musikschulunterricht und weitere tolle Preise gewinnen – also gleich mitmachen!

Für Fragen steht Jugendreferentin Julia Perterer gerne zur Verfügung und ein Blick auf die Homepage der Knappenmusik Fieberbrunn ist auch sicher interessant!

Nuarach ist dabei!

Die Bundesmusikkapelle St. Ulrich wird beim Projekt "Das Platzkonzert im Livestream", ein Konzert im Studio 3 des ORF Tirol, dabei sein! Mit Losglück erreichte die Nuaracher BMK diese Chance, vor sehr, sehr vielen Zuhörerinnen und Zuhörern zu zeigen, wie gut sie sind. Preise gibt es auch und ein Video wird die Schönheit unserer Gemeinde sicher perfekt in Szene setzen.

Wir wünschen allen Musikantinnen und Musikanten viel Spaß bei den Vorbereitungen und bei ihrem großen Auftritt, bei dem sie den Bezirk Kitzbühel vertreten. Und das sind die anderen Teilnehmer:

Landeck: Musikkapelle Galtür, Kufstein: Stadtmusikkapelle Kufstein,
Imst: Musikkapelle Silz, Schwaz: Bmk Schlitters, Innsbruck : Bundesbahn-
Musikkapelle Innsbruck, Lienz: Musikkapelle Matrei in Osttirol,
Reutte: Musikkapelle Elbigenalp und IBK-Land: Musikkapelle Trins.

"Die Corona-Pandemie trifft auch die Tiroler Musikkapellen extrem: Probenstätigkeit und Konzertveranstaltungen sind seit einem Jahr praktisch auf Null reduziert. In der Hoffnung, dass ab Herbst auch wieder ein „kontrolliertes, musikalisches Leben“ möglich sein wird, bietet der ORF Tirol in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Blasmusikverband und Land Tirol eine Konzertreihe im Kulturhaus/Studio 3 an.

Von Oktober bis Juni musizieren einmal im Monat an 9 Sonn- bzw. Feiertagen 9 Tiroler Kapellen aus allen 9 Tiroler Bezirken. Das ca. einstündige Konzert wird via Live-Stream im Internet unter tirol.ORF.at übertragen; falls es Corona erlaubt, ist auch Publikum zugelassen.

(...) Die Konzerte werden am Sonn- bzw. Feiertag von 20:00 bis 21:00 live übertragen und von Peter Kostner (ORF Tirol) moderiert. Es soll (bzw. muss) ein vielfältiges Musikprogramm von ca. 35 bis 40 Minuten Länge gespielt werden (Vielfalt kann heißen: Eröffnungswerk, Marsch, Ouvertüre, Walzer, Sinfonisches Werk, Unterhaltungsmusik, Solostück, ein Werk mit Gesang, evtl. Einbau kleinerer Ensembles wie Bläserbesetzungen, Tanzmusik, Jazzband, ...). Als zwingende Vorgabe muss das Programm **mindestens ein Werk eines Tiroler Komponisten oder Arrangeurs** enthalten. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Programme einen niveaувollen konzertanten und auch unterhaltenden Charakter haben sollen. Es handelt sich dabei um keine Wertungsspiele, jedoch soll ein entsprechendes musikalisches Niveau gewahrt werden!

In einem ca. 3-minütigen (von jeder Kapelle selbstgestalteten) Video kann die Gemeinde mit ihren Besonderheiten vorgestellt werden. Hier sind die gestalterischen und kreativen Kräfte in den jeweiligen Dörfern/Städten gefragt. Dieses Video kann dann beim Konzert ebenfalls gestreamt werden (das Video ist für die Bewerbung nicht erforderlich!).

FOLGENDE TERMINE SIND FESTGELEGT:

- Di 26. Oktober 2021 (Nationalfeiertag)
- So 14. November 2021
- Mi 8. Dezember 2021 (Maria Empfängnis)
- So 23. Jänner 2022
- So 20. Feber 2022
- So 20. März 2022
- So 24. April 2022
- Do 26. Mai 2022 (Christi Himmelfahrt)
- So 19. Juni 2022

ZUSÄTZLICH GIBT ES FÜR DIE AM MEISTEN GESEHENEN KONZERTE FÜR DREI KAPELLEN ATTRAKTIVE PREISE ZU GEWINNEN:

1. Preis: Instrument im Wert von 3.000 Euro
2. Preis: Gutschein für Anschaffung einer Tracht im Wert von 800 Euro
3. Preis: Gutschein für Anschaffung von Noten im Wert von 400 Euro

- Für den ORF Tirol, Dr. Peter Kostner (Leiter Volksmusik/Blasmusik)
- Für den Blasmusikverband Tirol, Mag. Elmar Juen (Obmann BVT Tirol)
- Für das Land Tirol, Mag. Hannes Tratter (Landesrat)"

(Quelle: Radio ORF Tirol)

Tag der Blasmusik

Am Sonntag, dem 2. Mai 2021 findet der „Tag der Blasmusik“ in ganz Österreich statt. Und weil die aktuelle Situation es trotz aller Hoffnung nicht erlaubt, wird die Blasmusik in den digitalen Medien zum Klingen gebracht.

Ein Folder verrät, wie man auch in dieser Zeit gemeinsam musizieren kann.

Danke der Nuaracher BMK

Leider muss dieses Jahr (aus bekannten Gründen) das traditionelle Maiblasen in den Gemeinden des Pillerseetals ausfallen! Trotzdem müssen die Fans der Nuaracher BMK nicht auf Maigrüße verzichten: etwas Blaues, etwas Süßes und etwas Lustiges (und Interessantes) wurde nett verpackt von den Musikerinnen und Musikern der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee heute in der Früh vor die

Türen im Ort gelegt - verbunden mit der Bitte um eine (kleine) finanzielle Unterstützung! Eine sehr originelle und nette Idee - auch die NUARACHER NACHRICHTEN sagen "VIELEN DANK!"

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Die Musikkapelle Hochfilzen gibt bekannt, dass aufgrund der COVID19-Maßnahmen das Maiblasen bis auf weiteres verschoben wird! Aber auch, wenn man die Bürgerinnen und Bürger am 1. Mai noch nicht mit fröhlichen Marschklängen wecken darf, so freut es die Musikantinnen und Musikanten umso mehr, wenn es ein anderes Mal soweit ist. Natürlich informiert die Musikkapelle Hochfilzen früh genug über den neuen Termin und freut sich schon jetzt auf musikalische Grüße vor den Hochfilzener Häusern!

LEIDER AUFGRUND DER AKTUELLEN COVID19-BESTIMMUNGEN ABGESAGT!

HENDL DRIVE-IN

Mit der Landjugend Hochfilzen wird der 1. Mai zum (Genuss)Feiertag!

„Am 1. Mai haben wir für euch wieder ein frisches Grillhendl! Ab heute könnt ihr bei unseren Obleuten das Hendl bestellen. Einfach anrufen, eine SMS oder WhatsApp schreiben und am 1. Mai mit dem AUTO am Hinterplatz vom Kulturhaus abholen! Wir freuen uns auf Euch!“

Eine gelungene Idee zum Staatsfeiertag, die unter Einhaltung der COVID10-Regeln für Gaumenschmaus sorgt und am „Tag der Arbeit“ die Arbeit in der eigenen Küche erspart!

Neuer Boden verlegt

Der Verein EHC Nuaracher Bulls freut sich über einen neuen Boden im Kabinengebäude. Bisher mussten zu Beginn jeder Wintersaison Matten verlegt werden, damit die Spieler mit ihren Schlittschuhen sicher zum und vom Eisplatz kamen. Keine Dauerlösung, denn die Matten litten unter den scharfen Kufen und dem Transport doch sehr. Lange suchte man nach dem richtigen, für diese Zwecke geeigneten Bodenbelag... und auch nach Finanzierungsmöglichkeiten.

Bei der Gemeinderatssitzung am 28. Januar 2021 stellte der Verein den Antrag um Unterstützung zur Finanzierung eines neuen Bodenbelags im EHC- und FC-

Kabinengebäude, nachdem man drei Angebote heimischer Firmen eingeholt hatte. Zudem verfügte man bereits über die Zusage über eine Förderung seitens des Landes Tirol in Höhe von € 11.500. Einstimmig beschloss der Nuaracher Gemeinderat eine Unterstützung in Höhe von € 15.000 und mit Eigenleistungen der Mitglieder bei den Vorarbeiten konnte das Projekt in Angriff genommen werden.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen und jetzt bleibt den Verantwortlichen der Bulls nur noch eine Sorge: Wird in der Saison 2021/22 wieder ein normaler Spielbetrieb möglich sein? Auch für die Nachwuchsarbeit des Vereins wäre es dringend notwendig, dass Corona nicht erneut die Pläne für den kommenden Winter zunichtemacht. Schließlich hätten in dieser Saison drei Nachwuchsteams in einer offiziellen Liga gespielt, ein Novum für den Nuaracher Eishockey Verein. Leider wurde aufgrund der COVID19-Bestimmungen alles abgesagt und die Schläger blieben ungenutzt in der Ecke stehen.

Aber es gab im Rückblick auch Positives aus dem vergangenen Jahr zu vermerken: Im Sommer 2020 wurde an der Anlage der Vorplatz der Garage sowie die Einfahrt zum Eishockeyplatz asphaltiert, um den Betrieb der Eisaufbereitungsmaschine zu sichern – ein Projekt, das nur durch die Gemeinde St. Ulrich und die Firma Fröschl ermöglicht wurde. Zudem freuten sich (nicht nur) die Kinder und Jugendlichen im Pillerseetal sehr über die Möglichkeit, kostenlos in der Natureisarena auf dem Eis ihre Runden zu drehen. Das Engagement der Bulls als „Eismacher“ wurde überall sehr gelobt. Glückwunsch auch zur gelungenen Durchführung der alljährlichen Tombola – heuer als Live-Stream im Internet!

Nun ist mit dem neuen Bodenbelag wieder ein großes Vorhaben geglückt und die NUARACHER NACHRICHTEN drücken ganz fest die Daumen für die sportliche Zukunft!

Zu Ostern mit Pfeil und Bogen unterwegs

Der Bogensportverein Pillersee hat es geschafft und öffnet seinen Parcours wieder für Besucherinnen und Besucher. So verkündet der BSV voller Vorfreude auf die neue Saison:

„Die unerwarteten Neuschneemengen in den letzten Wochen haben unseren Zeitplan ein wenig durcheinandergebracht, aber mit vereinten Kräften haben wir es möglich gemacht, unseren Parcours bis zum Wochenende fertig zu stellen. Da die Aufbauarbeiten nun fast abgeschlossen sind, können wir unseren Bogenparcours ab Ostersonntag, den 3. April 2021 wieder für euch öffnen! Aufgrund dessen, dass die Wege noch nicht ganz schneefrei sind, empfehlen wir euch festes Schuhwerk zu tragen! Wir freuen uns auf Euch!“

Die NUARACHER NACHRICHTEN wünschen allen Freizeitsportlerinnen und –sportlern viel Vergnügen bei möglichst gutem Frühlingswetter!

Osterkrone für Nuarach

Die Landjugend in St. Ulrich am Pillersee wollte auch in diesem Jahr nicht darauf verzichten, das Ortszentrum mit einer selbst gebundenen Osterkrone zu schmücken. Wie jedes Jahr stellte man am Ulrichsbrunnen die wunderschön dekorierte Krone auf – auch wenn immer noch der Weihnachtsbaum wenige Meter entfernt steht, Reste des Schnees zu sehen sind und beim aufwendigen Binden die Corona-Regeln eingehalten werden mussten. Nun kann das Osterfest kommen und mit ihm der schon langersehnte Frühling! Vielen Dank an das Team rund um Christian Prader und Carina Wurzenrainer für dieses Geschenk an die Bürgerinnen und Bürger in Nuarach!

IDUS sagt Winterspiele ab

Traurig müssen die Verantwortlichen des Vereins IDUS (Inklusion durch Sport) die für März geplanten Winterspiele absagen.

Leider lassen es die Corona-Zahlen nicht möglich, die beliebten Wettbewerbe durchzuführen - aber man plant schon für die Zeit, in der das Virus endlich keine Rolle mehr spielt!

Kein Eislauf mehr...

Leider ist der Publikumslauf in in der Natureisarena St. Ulrich am Pillersee für diese Saison beendet. Dazu teilen die Nuaracher Bulls folgendes mit:

"Unglücklicherweise hat uns das Wetter die letzten zwei Wochen einen großen Strich durch die Rechnung gemacht und das Eis auf unserem Platz vollständig weggeschmolzen. Da wir bereits Mitte Februar ansteuern ist der Aufwand zu groß, um das Eis wieder von Null aufzubereiten. Mit anderen Worten, wir müssen den Platz für diese Saison leider schließen.

Wir möchten uns auf alle Fälle noch einmal bei allen freiwilligen Helfern, Eismachern, der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee und beim PillerseeTal - Kitzbüheler Alpen bedanken. Ein riesiges Dankeschön gilt auch an Florian Eder, Daniel Koblinger (Erdbau VEXO Danzl Simon und Koblinger Daniel OG) und Thomas Koblinger, welche uns immer tatkräftig mit der Schneeräumung geholfen haben.

Wir hoffen ihr hattet Spaß am Eislaufen zu dieser besonderen Zeit und wart mit der Eisqualität zufrieden! Der nächste Winter kommt bestimmt.

Wir bitten um Verständnis, Eure Bulls

Tombola der Bulls

Preise im Wert von rund € 3.500,- wurden in einem Live-Stream im Internet am 06.02. ab 19:30 Uhr verlost. In diesen Zeiten musste leider die Verlosung auf dem Eis nach einem Heimspiel (wie in den letzten Jahren gewohnt und beliebt) ausfallen, aber die Bulls bewiesen wieder einmal Kreativität und setzten modernste Technik ein.

So konnten die Besitzerinnen und Besitzer von insgesamt über 2.000 Losen via Internet live dabei sein und hoffen, dass „Glücksengel“ Sebastian Huber die eigene Losnummer zieht. Eine Menge Arbeit für ihn und Onkel und Obmann Mario Franke, die innerhalb einer Stunde insgesamt 144 Preise zogen und verkündeten. Johannes F., der sein Glück nicht dem Zufall überlassen wollte und daher sehr viele Lose gekauft hat, kann sich über den Hauptpreis freuen – einen Einkaufsgutschein der Firma Red Zac Lechner in Fieberbrunn im Wert von € 400,-! Herzlichen Glückwunsch! Hoch in die Luft geht es für Robert D. mit einem Tandem-Gleitflug mit Patrick Fankhauser und zwei Tages-Skipässe gewinnt Sophia N.! Über einen Gutschein von Intersport Günther im Wert von € 40,- kann sich Patrick B. freuen (alle Angaben ohne Gewähr). Alle weiteren Preise und Gewinner werden von den Nuaracher Bulls veröffentlicht und – als besonderer Service – von den jeweiligen Losverkäufern direkt an die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner übergeben.

Großer Dank geht von den Bulls an alle Sponsoren und Spender der Preise, an alle Losverkäuferinnen und -käufer sowie an alle, die auch diesmal ein Los gekauft haben und damit den Verein – gerade in dieser schwierigen Situation ohne Heimspiele – unterstützen! Eine auch diesmal großartige Tombola, die hoffentlich im nächsten Jahr wieder vor Ort in der Natureisarena in Nuarach mit zahlreichen Fans stattfinden kann! Danke an alle Mitwirkenden auch von den NUARACHER NACHRICHTEN!

Tombola via Live-Stream

Was wäre ein Jahr ohne die Tombola der Nuaracher Bulls? Das haben sich auch die Verantwortlichen des EHC gefragt und daher beschlossen: "Lock-down hin oder her, dann verlosen wir einfach online per Live-Stream". Eine sehr gute Idee! Wie geplant findet daher die Verlosung der attraktiven Preise nächsten Samstag, 06.02.2021, ab 19:30 Uhr statt - nur halt auf digitalem Weg. Der Live-Stream wird auf der Facebook Seite der Bulls und auf der Homepage www.ehc-bulls.at erreichbar.

Lose zum Preis von € 1,- sind noch erhältlich, denn auch dieses Jahr gibt es wieder richtig coole Preise zu gewinnen. Daher bedanken sich die Nuaracher Bulls ganz herzlich bei allen Unternehmen, die diese zur Verfügung gestellt haben.

Hauptpreise:

1. Preis: 400 €-Gutschein der Firma Red Zac Lechner Fieberbrunn
2. Preis: 2 Tagesskipässe Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn
3. Preis: Tandemgleitschirmflug Para Taxi Fankhauser

4. Preis: 40 €-Gutschein Intersport Günther
und mehr als 150 weitere Preise!

Tolle Leistung!

Gratulation an drei Nachwuchsmusikanten im Pillerseetal!!! Wir gratulieren ganz herzlich Anna-Lena Walzl (Flötistin der BMK Hochfilzen) zum goldenen Leistungsabzeichen und Christina Eder (Flötistin BMK St. Ulrich am Pillersee) ebenfalls zum Leistungsabzeichen in Gold. Glückwunsch auch an Fabian Danzl (Flügelhornist der BMK Hochfilzen) zum silbernen Leistungsabzeichen!

Natureis in St. Ulrich leider weiterhin geschlossen!

Leider lassen es die Platzverhältnisse nicht zu, dass am Samstag der Eislaufplatz wieder geöffnet werden kann. Somit, so die Nuaracher Bulls, ist der Platz leider weiterhin witterungsbedingt geschlossen. Die fleißigen Helfer der Bulls arbeiten daran, dass das Eis für Sonntag wieder passt und alle wieder auf dem Eis in Nuarach laufen können.

Föhn verhindert Eislaufen in Nuarach!

Schlechte Nachricht für alle, die sich gern auf das Eis wagen!

Die Nuaracher Bulls müssen leider müssen aufgrund des Föhns und den damit verbundenen warmen Temperaturen den Publikumslauf heute und morgen absagen: "Wir hoffen, dass wir am Samstag, 23.01.2021, wieder ab 09:00 Uhr zum Eislaufen einladen können". Das hoffen bestimmt viele...

Öffnungszeiten angepasst!

Die EHC Nuaracher Bulls haben die Öffnungszeiten für den Publikumslauf geändert und verweisen auf die weiterhin geltenden Bestimmungen (die weiter unten auf dieser Seite nachzulesen sind). Das Eis ist - so die Bulls - aufgrund der aktuellen Wetterlage und dem starken Einsatz der freiwilligen Eismacher (bei denen sich herzlich bedankt wird) in perfektem Zustand. Wir wünschen viel Spaß beim hoffentlich unfallfreien Eislaufen!

Vorerst keine Aktivitäten der Eisschützen

Die Nuaracher Eisschützen haben sich aufgrund der aktuellen Situation entschlossen, alle geplanten Winterveranstaltungen abzusagen. Auch die JHV konnte (bisher) nicht abgehalten werden. Der Vorstand des EV St. Ulrich am Pillersee hat aber vorab notwendige Informationen für die Mitglieder beschlossen und diese in einem Tätigkeitsbericht ausführlich zusammengefasst.

Die NUARACHER NACHRICHTEN wünschen (nach dem Lockdown) eine sportlich erfolgreiche Saison!

Publikums-Eislauf möglich

Die Nuaracher Bulls sind fleißig und nutzen die Minus-Temperaturen dieser Tage. Die Eisaufbereitung ist in vollem Gange und so freuen sich die Mitglieder des EHC ab Montag, 28.12.2020 von 14 bis 17 Uhr, die Natureisarena für den Publikumslauf zu öffnen - und dies bei freiem Eintritt!

Öffnungszeiten: Montag (28.12.) ab 14 Uhr und ab Dienstag (29.12.) von 9-12 Uhr und 14-17 Uhr möglich! Diese Öffnungszeiten gelten bis 6.1.2021!

Die Verantwortlichen weisen darauf hin, dass gewisse Vorschriften und Bestimmungen eingehalten werden müssen, um das Eislaufen zu ermöglichen:

- maximal 100 Personen
- mindestens 1 m Abstand
- kein Verleih von Schuhen
- Schuhe anziehen nur im Freien
- Toiletten geöffnet (MNS-Pflicht)
- Mund Nasen Schutz außerhalb des Eislaufplatzes verpflichtend
- keine Eishockey Schläger erlaubt
- Handdesinfektion steht bereit

Die Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr und Eigenverantwortung!

Tombola der Bulls

Auch heuer möchten die Nuaracher Bulls nicht auf ihre alljährliche Tombola verzichten – und auch die Fans des EHC werden sich sicher über die Möglichkeit zum Loskauf freuen!

Wieder einmal gibt es tolle Preise zu gewinnen und sollte aufgrund der momentanen Situation kein Heimspiel am 06 Februar 2021 möglich sein, so wird die Verlosung und Bekanntgabe der glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner online erfolgen. Ab sofort sind die Lose zum Preis von € 1,00 bei Vertreterinnen und Vertretern des EHC Nuaracher Bulls erhältlich.

Wir wünschen bereits jetzt viel Glück!

Einkaufsaktion der Landjugend Nuarach

Wie bereits im ersten Lockdown starten die Mitglieder der Nuaracher Landjugend wieder ihre großartige Einkaufsaktion für Menschen, die aufgrund einer Quarantäne oder aus anderen Gründen in dieser Zeit nicht aus dem Haus können. Unter dem Motto "Euer Weg ist unser Weg" erledigen sie Einkäufe oder Besorgungen. Wer Unterstützung bei täglichen Erledigungen braucht, ruft bitte

einfach eine der hilfsbereiten jungen Damen an und bekommt notwendige Dinge bis vor die eigene Haustür geliefert.

Großes Lob für dieses Angebot in schwierigen Zeiten!

Konzertabsage der BMK

Leider hat die Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee die beiden Cäcilienkonzerte, die für Ende November geplant waren, aufgrund der aktuellen Situation absagen müssen. Aber ein neuer Termin für ein sicher wieder grandioses Konzert steht bereits fest - ein Dreikönigskonzert am 09. Jänner 2021! So wird das neue Jahr (hoffentlich) wieder mit einem "königlichen" Musikgenuss beginnen. Wir wünschen allen Musikantinnen und Musikanten der Nuaracher BMK Gesundheit und hoffentlich erfolgreiche Proben im Dezember!

Gelungene Reinigungs-Aktion von neuem Verein

Um den Vierbeinern und ihren Besitzerinnen und Besitzern am Welthundetag (10.10.2020) eine Freude zu machen, machte sich eine kleine Delegation der Hundefreunde Pillersee e.V. auf den Weg, um die stark verschmutzten sechs Hundekot-Mülleimer im Gebiet der Ötzeide auf Vordermann zu bringen.

Zusätzlich wurde herumliegender Müll neben den Spazierwegen beseitigt. Mit Eimer, Schwamm und Putzmittel ausgerüstet, ging es dem Schmutz an den Kragen, bis die Behälter für Hundesackerl wieder in neuem Glanz erstrahlten. "Es ist kaum zu glauben, welche Veränderung fünf Minuten putzen bewirken können", so die Vereinsmitglieder nach getaner Arbeit.

Sieg und Niederlage für den Kicker-Nachwuchs

Mit 2:4 musste sich die U16 des SK AVZ Pillerseetal dem Gegner aus Kitzbühel in der Fieberbrunner Lehmgrube geschlagen geben. Obwohl der Nachwuchs tapfer kämpfte, konnte man den Respekt vor der Gastmannschaft nie ganz ablegen. Trainer Florian Wörter versuchte gemeinsam mit seinem Betreuersteam lautstark, das Spiel von der Seitenlinie aus zu dirigieren, aber oft blieben seine Rufe unerhört. Besonders vor dem Tor fehlte es an Selbstsicherheit und so konnten die Chancen nur zweimal (Samuel Mayrl, Josef Millinger) genutzt werden. Doch der Kampfgeist wird sich beim nächsten Match auswärts gegen die SPG Unterland bestimmt wieder auszahlen.

Besser erging es der 1B-Mannschaft beim Heimspiel gegen den SV Brixen in St. Ulrich. Mit 3:0 schickte man den Gegner nach dem Schlusspfiff von Schiedsrichter Bär in die Kabine. Bereits nach knapp einer halben Stunde Spielzeit hatten Florian Obwaller (2x) und Markus Trixl mit ihren Treffern die hohe, aber verdiente Führung eingefahren und so konnte das Team auch mal etwas probieren. Interessante Erkenntnisse sicher auch für KM-Trainer Didi Tengg, der immer

wieder auf Spieler der 1B zurückgreifen muss. Das Spiel jedenfalls gibt Selbstsicherheit für das anstehende Auswärtsspiel gegen Waidring. Platzwart Uli Wörter richtete sofort nach dem Abpfiff den Platz für das Match der Kampfmannschaft gegen Tabellenführer Achenkirch am Samstag in Nuarach her, aber es lohnt sich für die Fans immer, auch einmal bei Spielen der Nachwuchsteams auf der Tribüne zu sitzen.

Erntedank mit über 1.000 Krapfen

Tradition bewahren trotz Corona-Einschränkungen - das hat die Nuaracher Landjugend hervorragend gemeistert. Mit nur kleinen Fahnenabordnungen der Vereine trug man die schöne Erntekrone in die Pfarrkirche St. Ulrich. Nach der Messe gingen die Teilnehmer in kleinen Gruppen hinunter ins Ortszentrum, um - so wie viele Nuaracher Familien - die vorbestellten Krapfen abzuholen. Und auch hier ein perfekt organisiertes Hygienekonzept: Einbahnwege, Desinfektionsmittel, Maskenpflicht und Abstandsmarkierungen - hier wurde an alles gedacht. Viele helfende Hände beim Ausbacken der über 1.000 Krapfen standen bereit und so war diese lobenswerte Aktion (übrigens die erste Ausrückung unter neuer Vereinsführung) ein großartiger Erfolg beim diesjährigen Erntedankfest!

Tiroler Volksbühnenpreis geht nach Nuarach

Herzlichen Glückwunsch zum Volksbühnenpreis des Landes Tirol in der Kategorie "Freilicht" für das 2018 aufgeführte Stück "Zurück ins Leben"! An dieser Stelle veröffentlichen wir nochmal das vor zwei Jahren mit Spielleiterin Maria Pirnbacher geführte Interview, über das Stück, das auf wahren Begebenheiten aus den Erinnerungen des Autors Oskar Ladstätter basiert.

Maria, das waren sicherlich keine einfachen Vorbereitungen, oder?

„Es war sicher das aufwendigste Stück, das bei uns je auf dem Spielplan stand. Alleine die Überarbeitung des im Original so nicht spielbaren Textes dauerte länger als gedacht. Dann mussten fleißige Hände sowohl die Bühne als auch die Zuschauertribüne neu errichten, aber es war schon lange unser Wunsch, ein Freiluftstück aufzuführen.“

Neben der außergewöhnlichen Kulisse haben besonders die Kleidung und die Requisiten überzeugt.

„Ja, das sind wirklich Originale aus der damaligen Zeit. Teilweise hatten wir diese Dinge im eigenen Fundus, aber auch der Heimatverein hat uns Tipps gegeben, wo wir noch Kleidungsstücke aus den vierziger und fünfziger Jahren finden können.“

Ein wirkliches Problem der Menschen, die diese Zeit miterlebt haben, war wohl die eigene Sprachlosigkeit. Keiner konnte oder wollte über die Geschehnisse sprechen...

„Ja, auch die Figur des Heimkehrers Thomas Holzer zeigt dies deutlich. Ich habe auch in Nuarach erlebt, dass die Betroffenen nie über diese Zeit und ihre Erlebnisse gesprochen haben. Das hat sicher die jungen Menschen damals, aber auch ihre Eltern und später die eigenen Kinder geprägt. Drei Generationen, die unter den Folgen des Krieges psychisch gelitten haben.“

Ein Glücksfall also, dass du durch Zufall auf dieses Stück gestoßen bist und dass Oskar Ladstätter seine Aufzeichnungen der Öffentlichkeit hinterlassen hat.

„Stimmt, er hat es sich selbst von der Seele schreiben müssen und war auch später in seinem Leben künstlerisch tätig, das war wohl seine Art der Verarbeitung. Heute können seine Erinnerungen den Jüngeren helfen, diesen Teil unserer Geschichte – und damit auch ihre Großeltern oder auch Urgroßeltern – besser zu verstehen.“

König gesucht – Königin gefunden

Die Schützengilde Pillersee lud am Samstag (19.09.2020) die eifrigsten Mitglieder auf den Gemeinschaftsschießstand ins Schartental ein, um ein neues „Oberhaupt“ zu küren. Nachdem sich alle am Buffet und mit Grillspezialitäten von „Speck & Wurst Stolzlechner“ gestärkt hatten, begannen die spannenden Wettkämpfe. Beim Bewerb „Überraschungsscheibe“ wurde mit dem Kleinkalibergewehr auf die 50 Meter entfernten Ziele geschossen. Als Bester setzte sich Lukas Wörter durch und erhielt von Obmann Rupert Zehentner einen Gutschein für einen Paragleiter-Tandemflug. Dann hieß es für die Sportschützen, die vor Corona an den Schießwochenenden am besten abgeschnitten hatten, im „Finale Aufgelegt“ die Sieger zu ermitteln. Irmi Kröll und Johann Köck mussten sich am Ende Andreas Wurzenrainer geschlagen geben.

Trotz der Covid-19-Beschränkungen wie Abstand halten und Desinfizieren der Gewehre war die Stimmung der rund 30 Teilnehmer auf dem Höhepunkt, als es zum entscheidenden Königsschießen ging. Nach jeder Runde mussten die Schützen mit den wenigsten Punkten ihren Schießplatz verlassen. Besonders gute Leistungen zeigte in diesem Wettkampf Christoph Kogl, der erst seit zwei Wochen Mitglied des Vereins ist. Immer mehr Favoriten scheiterten und so verließ auch Hannes Wurzenrainer die Wettkampfbühne – demütig auf allen Vieren. Auch Georg Kröll konnte sich erst über seine Erfolge freuen – bevor es auch für ihn hieß: ausgeschieden!

Trotzdem endete für ihn der Abend versöhnlich, denn Tochter Daniela zeigte sich nervenstark und setzte sich gegen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch. Der

bisherige Schützenkönig Bernd Stenkewitz übergab die schwere Königskette an seine junge Nachfolgerin und anschließend wurde der Sieg gebührend gefeiert.

Pillerseetaler können wieder siegen

Heimspiel gegen die Elf des SPG Finkenberg/Tux für den SK AVZ Pillerseetal in der Fieberbrunner Lehmgrube – und an diesem Samstag (19.09.) unter verschärften COVID-19-Bestimmungen. Den Fans wurden die Sitzplätze zugewiesen und Abstand musste gehalten werden.

Das tat aber der guten Stimmung im Stadion bei herrlichem Sommerwetter keinen Abbruch und es freuten sich alle auf ein tolles Match, nachdem die letzten Partien ja nicht wunschgemäß verlaufen waren. Trainer Didi Tengg hatte daher in der ersten Hälfte viel an der Linie zu bemängeln, aber er motivierte seine Jungs auch. Mit Erfolg, denn bereits in der 9. Minute erzielte Martin Koblinger den Führungstreffer für die Heimmannschaft. In der Halbzeit wurden die Eltern von Ben und Leon mit Geschenken vom Vereinsvorstand überrascht, den sie sorgten gleich für zweifachen Nachwuchs. Dieses doppelte Glück inspirierte wohl auch die Männer auf dem Platz.

Nach der Auswechslung von Maximilian Jurescha (neu im Spiel Michael Wörgötter) lief das Spiel noch besser für die Gastgeber und so erzielte Alexander Bergmann in der 60. Spielminute das verdiente 2 zu 0. Nun ersetzte der Trainer Spieler Lukas Herzog durch Martin Prem und dieser erfüllte in der 80. Minute die Erwartungen und traf zum 3 zu 0 Endstand.

Übrigens war es ein sehr faires Spiel unter der Leitung von Schiedsrichter Bär. Damit stehen die Pillerseetaler nun auf Tabellenplatz 9 und die heimischen Fans freuen sich bereits auf das nächste Heimspiel – dann in Nuarach!

„Bulls“ haben viel vor

Nicht nur sportlich wollen die Mitglieder des EHC Nuaracher Bulls in der nächsten Saison aufzeigen, auch im Umfeld der Natureisarena mangelt es nicht an Plänen.

Auf der Jahreshauptversammlung am 11.09. im „Seerestaurant Blattl“ stellte Obmann Mario Franke die verschiedenen Projektideen vor. Bereits im Herbst wird die Kantine noch gemütlicher gestaltet – mit 100% Eigenleistung und Material der Firmen „Tischlerei Nothegger“ und „Egger“ (Sponsoring in Höhe von rund € 1200,-). Zudem zeigt man sich umweltfreundlich und stellt beim Ausschank auf wiederverwendbare Becher um. Ein großes Projekt – ein neuer Fußbodenbelag für die Umkleiden – wurde ja bereits auf der letzten Gemeinderatssitzung präsentiert.

Die Wahlen zum neuen Vorstand ergaben folgendes Ergebnis:

Obmann Mario Franke, Obmann-Stellvertreter Roland Holzer, Kassier Manuel Millinger, Kassier-Stellvertreter Andreas Knapp, Schriftführer Christoph Nothegger, Schriftführer-Stellvertreter Simon Heigl und den Beirat bilden Reinhold Würtl, Loretta Thalman, Alexander Schmid, Andreas Prem, Mario Würtl, Mario Würtl, Anton Arnold sowie Daniela Franke-Huber.

Verabschiedet wurde das langjährige Vorstandsmitglied Josef Nothegger. Seit 29.11.2013 war er im Führungsteam der „Bulls“ und hat in diesen fast sieben Jahren die meisten Bandenwerbungen und Sponsoren organisiert! Jos war daher eine der wichtigsten finanziellen Stützen des Vereins. Dafür zollten ihm die Anwesenden großen Respekt!

Ein ganz besonderer Dank ging an Magdalena Franke, die während den Heimspielen, aber auch hinter den Kulissen tatkräftig für die Bewirtung sorgt, näht, dekoriert, aufräumt und und und... - Hilfe, auf die man auch in Zukunft nicht verzichten möchte.

Wir wünschen den „Bulls“, die auch für eine hervorragende Nachwuchsarbeit im Kinder- und Jugendbereich bekannt sind, weiterhin viele kreative Ideen und sportlichen Erfolg!

Neuer Verein in Nuarach

Geboren am 09.09.2020 – ein besseres Datum hätte sich der neu gegründete Verein „Hundefreunde Pillersee“ kaum aussuchen können. 26 Gründungsmitglieder kamen am Mittwoch im „Norman´s“ zusammen und haben den Nuaracher Verein aus der Taufe gehoben.

Das Ziel des Vereins ist es, sich für ein gerechtes Miteinander von Mensch und Hund einzusetzen. Ausdrücklich betont wurde, dass man sich nicht parteipolitisch positionieren werde.

Nachdem die Satzung und der jährliche Mitgliedsbeitrag von € 15,- einstimmig beschlossen wurde, schritt man zur Wahl des künftigen Vorstands und des Beirats. Gewählt wurden jeweils mit 25 von 26 Stimmen:

Obmann: Christoph Staffner

Obmann-Stellvertreter: Hubert Kranz und Walter Jell

Kassier: Marcel Freytag

Kassier-Stellvertreter: Sven Hulleman

Schriftführerin: Annekatrien Reichel

Schriftführerin-Stellvertreterin: Bianca Kranz

Rechnungsprüferinnen: Dorien Hulleman und Carina Larch

Beirat: Achim Opitz, Josef Hauser, Manfred Frank und Monika Jais

Anschließend wurden Pläne und Ideen diskutiert und es wurde natürlich auf den neuen Verein angestoßen.

Unterhaltsames Wunschkonzert der BMK

Offiziell das letzte Feierabendkonzert war trotz der herbstlichen Temperaturen gut besucht – und das Publikum wurde für sein Kommen belohnt.

Grandios war die Doppel-Conference von Thomas Mettler und Christoph

Pirnbacher. Sie mischten sich unter die Besucherinnen und Besucher und holten mit ihren Mikrofonen (auch MAWI Sound musste hochkonzentriert die richtigen Regler ziehen) die musikalischen Wünsche ein.

Nicht ohne Witz und humoristische Einlagen („Ich soll hier moderieren, weil es eh wurscht ist, ob ich auf der Bühne spiele oder nicht, hat der Kapellmeister gesagt“, so Christoph mit Augenzwinkern) führten die beiden als Entertainer durch das Programm. Unter anderem wurden folgende Stücke gespielt: „Tiroler Adler Marsch“, „Bozner Bergsteigermarsch“, „Maxglaner Zigeunermarsch“, „Ein Leben lang“, „Mars de Medici“, „Macht es nach“, „Ein Danke mit Musik“, „Morricone´s Melody“, „Der Pfiffikus, Silberne Trompeten, Zirkus Renz“, „Sway“ und „Two Worlds“. Obwohl die zu spielenden Melodien im Vorfeld des Wunschkonzerts kaum planbar waren, spielten die Musikerinnen und Musiker wie immer auf höchstem Niveau und begeisterten die Zuschauerinnen und Zuschauer, darunter auch Bürgermeisterin Brigitte Lackner.

Danke für den tollen Konzertabend – und danke, dass anstelle des Herbstfests der BMK (es fällt leider Corona bedingt aus) am nächsten Donnerstag noch einmal ein „Best Of“ der Feierabendkonzerte zum Besten gegeben wird.

Werbung für einen faszinierenden Sport...

...und einen Nuaracher Verein, der sich um seinen Nachwuchs kümmert. Die Aktiven freuen sich schon auf die neue Saison und daher trainieren die "Bulls" bereits auf Asphalt. Wir wünschen schon jetzt erfolgreiche und spannende Matches!

Zielen über 50 Meter

Am Montag (24.08.) fand heuer zum zweiten Mal ein Kleinkaliberschießen am Gemeinschaftsschießstand in St. Ulrich statt. Unter strenger Einhaltung der Hygienemaßnahmen, bei denen Obmann Rupert Zehentner selbst immer wieder Gewehre und Hörschutz reinigte und desinfizierte, nahmen rund zwanzig Schützinnen und Schützen die Gelegenheit zum Schießtraining wahr. Die Scheiben sind bei dem auf Sommerbetrieb umgebauten Schießstand 50 Meter entfernt. Die Umstellung vom Luftgewehr auf die Kleinkaliberwaffen klappte bei fast allen erstaunlich gut und die Schützengilde hofft, dieses Event nochmal durchführen zu können.

BMK blies dem Wetter den Marsch

Gut beschirmt trotzten rund 80 tapfere Zuschauerinnen und Zuschauer den Regentropfen zu Beginn des FEIERabend-Konzerts der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee.

Unter das Motto „Im Marschschritt um die Welt“ hatte die BMK diesen 13. August gestellt. Bereits beim ersten Termin, an dem die Märsche auf dem Programm

standen, musste wetterbedingt abgesagt werden. Diesen Donnerstagabend aber wollte man trotz der ungünstigen Witterung auf der Bühne stehen und so begrüßte Moderator Thomas Mettler, der auch selbst ein Solo auf dem Saxophon spielte, die einheimischen und auswärtigen Gäste. Wie gewohnt voll motiviert wurden unter der Leitung von Kapellmeister Andreas Wörter Tiroler und internationale Märsche präsentiert. Mit Klarinettistin Verena Wurzenrainer war auch ein Geburtstagskind unter den Musikanten. Vielleicht war es ihr Geschenk des Himmels, dass nach etwa der Hälfte des Konzerts der Regen nachließ und sich der Konzertbesuch nicht nur in musikalischer Hinsicht gelohnt hatte.

Heimsieg bei Hitzeschlacht

Mit 2:1 schickte der SK AVZ Pillerseetal die Gäste aus Hopfgarten/Itter nach Hause – doch der verdiente Sieg hätte wesentlich höher ausfallen können.

Es war heiß in der Fieberbrunner „Lehmgrube“, als die Teams um 17:00 Uhr auf den Platz kamen. Anpfiff zur Entscheidung in der zweiten Runde des laufenden Cup-Bewerbs!

Mehrere hundertprozentige Torchancen ließen die Pillerseetaler vor allem in der ersten Hälfte liegen. Zudem stand beim Gegner mit Sebastian Trummer ein Goalie in Topform zwischen den Pfosten. Doch auch für ihn war der Freistoß von Simon Danzl in der 8. Minute unhaltbar und so ging die Heimmannschaft mit 1:0 in Führung. Sehr zur Freude des Trainerteams Klaus Tury und Patrick Lechner, das den wegen gesundheitlichen Gründen fehlenden Didi Tengg an diesem 01.08. 2020 vertraten. Noch vor dem Pausenpfiff glichen die Gäste allerdings in der 44. Minute zum 1:1 aus. In der zweiten Halbzeit spielte man nur noch auf das gegnerische Tor und so war das 2:1 in der 72. durch Robert Hupf die logische Konsequenz.

Gleich sechsmal musste Schiedsrichter Stefan Pribylla die Gelbe Karte ziehen, denn vor allem in der ersten Hälfte versuchte die SPG Hopfgarten/Itter mit übertriebener Härte dem Team aus dem Pillerseetal den Schneid abzukaufen. In der 86. Minute sah dann bei den Gästen Stefan Astner sogar die Gelb-Rote Karte.

Die vielen Zuschauer waren wieder einmal von der Leistung ihres Teams begeistert und auch Obmann Martin Bergmann war zufrieden: „Ich brauche nicht jedes Mal einen Elfer-Krimi, ich zittere immer mit“. Das werden die Fans auch beim nächsten Spiel des SK AVZ Pillerseetal – dann in der 3. Hauptrunde des Cups!

Elfer-Krimi brachte Einzug in 2. Cup-Runde

In der 1. Hauptrunde des TFV-Kerschorfer Tirol-Cup trafen am 25. Juli der FCK Kirchberg und der SK AVZ Pillerseetal zum zehnten Mal aufeinander. Viermal gingen dabei bisher die Pillerseetaler als Sieger vom Platz.

Auch diesmal hoffte das Trainerteam rund um Didi Tengg auf eine überzeugende

Leistung, nachdem in der Vorrunde am letzten Wochenende die Mannschaft des FC Oberndorf mit 4:1 Toren abgefertigt wurde. Nun wollte man auch im heimischen Stadion „Lehmgrube“ in Fieberbrunn beweisen, dass man im Cup an die hervorragende Leistung des vergangenen Jahres anschließen kann. Aber auch Kirchdorf war nach dem 10 zu 0 in der Vorrunde gegen Waidring nicht zu unterschätzen.

Schiedsrichter Nenad Kostacevic piff das Spiel vor den vielen Fans, die sich an die Vorsichtsmaßnahmen aufgrund der Corona-Krise halten mussten, pünktlich um 18:00 Uhr an. Und dann begann ein spannendes Match – mit einem Tor bereits in der 1. Minute für die Gäste. Doch nur eine Minute später glich Robert Hupf zum 1:1 aus. Der nächste Paukenschlag zwanzig Minuten später: Hupf schoss in der 23. Minute das Führungstor, eine Minute später der Ausgleich der Kirchberger. Zehn Minuten vor der Halbzeit dann das 3:2 für die Mannschaft des FCK Kirchberg und so mussten die Gastgeber lange zittern, bis Simon Danzl die heimischen Zuschauer und das Betreuersteam mit dem Ausgleich in der 66. Minute erlöste.

Nach Ablauf der regulären Spielzeit musste nun das Elfmeterschießen entscheiden, wer in die nächste Runde einzieht. Der Held des Tages kam aus Fieberbrunn – Torhüter Peter Zimmermann hielt die ersten drei Elfer, während die Fieberbrunner alle Torschüsse verwandelten. Angesprochen auf die wieder einmal dramatische Entscheidung meinte Trainer Didi Tengg: „Hauptsache ein solches Cupspiel ist spannend, das freut auch unser Publikum“.

So gingen die Fans nach einem packenden Duell hochzufrieden nach Hause und freuen sich auf die zweite Hauptrunde, die am 01. August ausgespielt wird. Und auch am 11.08. hoffen die Pillerseetaler wieder dabei zu sein – in der dritten Hauptrunde des Tirol-Cups.